

Bedienungsanleitung aufblasbare Zelte

Typ PZ Zelte

1 ZELT-INBETRIEBNAHME

HINWEIS:

Das Zelt darf nur von Erwachsenen benutzt werden. Personen unter 18 Jahren dürfen das Zelt nur unter Aufsicht von Erwachsenen verwenden. Vermeiden Sie den Zugang von Tieren (insbesondere von Nagetieren) in das Zelt hinein oder in die Zeltnähe. Die Tiere können durch ihr Verhalten eine Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit des Zeltes verursachen.

Gehen Sie vorsichtig mit Reißverschlüssen um. Halten Sie die Reißverschlüsse in einem sauberen Zustand und vermeiden Sie deren unangemessene Beanspruchung.

Eine höhere Luftfeuchtigkeit im Zeltinneren kann die Kondensation von Wasserdampf an den Zeltwänden verursachen. Wenn Wasserdämpfe beginnen, an den Wänden zu kondensieren, muss für eine bessere Lüftung im Zelt gesorgt werden (Öffnen von Türen oder Fenstern).

Warnung !

- **Verwenden Sie keine Geräte für flüssige, gasförmige oder feste Brennstoffe im Zeltinneren oder in der Zeltnähe**, z.B. Heizofen, Kerzen, Grillgerät, Heizkörper und andere Geräte für flüssige, gasförmige oder feste Brennstoffe, die das Kohlenmonoxyd produzieren oder den Sauerstoff vom Zelt verbrauchen – Erstickungsgefahr.

2 AUSPACKEN UND AUSLEGEN

HINWEIS:

Die Aufstellfläche muss frei von Gegenständen sein, die das Zelt beschädigen könnten (scharfe Steine, Zweige u.ä.) und diese Fläche muss genügend eben und fest sein (auf einer unfesten oder unebenen Fläche - Sand u.ä. – kann die Standfestigkeit des Inventars nicht gewährleistet werden). Zur Vorbeugung der Beschädigung durch den Wind ist es geeignet, das Zelt in der Lee aufzustellen, jedoch nicht unter Bäume oder dort, wo dem Zelt eine Beschädigung durch fliegende Gegenstände drohen würde.

Nehmen Sie das Zelt aus der Transporttasche heraus und legen Sie es in die maximale Breite und Länge aus.

Abb. Auspacken und Auslegen

Auspacken aus der Tasche



Ausrollen des Zeltes



Auslegen 1.



Auslegen 2.



Auslegen 3.



Ausgelegtes Zelt



3 AUFBLASEN

Beim Aufblasen des Stützgerüsts bekommt das Zelt allmählich seine vorgegebene Form, wobei die Grundfläche des Zeltes durch den Zeltboden fixiert ist. Die Wände und das Zeltdach werden beim Aufblasen ausgefaltet und gestrafft.

- **Prüfen Sie den Ventilzustand!** Entfernen Sie die Schutzkappe und prüfen Sie, ob sich der Ventilstößel in der oberen Position befindet. Wenn nicht, drücken Sie ihn mäßig herunter und lösen Sie den Druck. Die Feder hebt den Ventilstößel in die höhere Position hoch und das Ventil ist geschlossen.

Das Aufblasen eines Zeltes kann mit Gebläse oder aber mit Druckluftflaschen in Verbindung mit Druckminderern erfolgen.

Bitte beachten Sie dazu die gesonderte Aufbauanleitung.

4 BETRIEBSMASSNAHMEN

- Sichern Sie das Zelt mit allen verfügbaren Mitteln gegen die Witterungseinflüsse.
- Verankern Sie das Zelt mit Hilfe von beigefügter Erdnägel mit den Sturmleinen. Die Sturmleinen müssen stramm sein.
- Wenn das Zelt auf einer Fläche aufgestellt ist, auf der die Erdanker nicht eingesetzt werden können, verankern Sie es mit Hilfe von Sand- oder Wasserbeuteln, die auf die Bodenhalter aufgelegt werden oder mit einem anderen geeigneten Material.
- Sichern Sie den Zeltumfang von innen und außen mit Sandbeuteln, mit Steinen oder einem anderen schweren Material.
- Die Ausstattung im Zelt legen Sie auf Kunststoffplatten oder splitterfreie Holzplatten ab.
- Bei Anzeichen eines zu geringen Betriebsdruckes, das Stützgerüst des Zeltes gem. Abs.3.2 – Aufblasen nachblasen.
- Sturmleinen regelmäßig überprüfen und ggf. nachspannen.
- Bei vermuteter Undichtigkeit, das Stützgerüst und Ventile mit einer Seifenlösung abseifen, um die undichte Stelle zu lokalisieren.
- Die Reparatur gemäß Kapitel 7 durchführen.

HINWEIS:

Bei steigender Windstärke prüfen Sie die Zeltverankerung durchlaufend und beim starken Wind legen Sie Beutel gefüllt z.B. mit Sand auf die Bodenhalter auf. Die Türplanen müssen beim starken Wind geschlossen werden. Sollte sich Schnee, Eis, Sand oder anderes Material auf dem Zeltdach stauen, räumen Sie es laufend weg.

5 ABBAU, FALTEN UND PACKEN DES ZELTES

5.1 ABBAU

- Alle Gegenstände aus dem Zelt entfernen und die Türplanen aufrollen.
- Wenn im Zelt Trennwände installiert sind, diese abnehmen, falten und in die Transporttasche zum Zelt einlegen.
- Das Zelt innen und außen von Verunreinigungen / Verschmutzungen weitestgehend reinigen. Vor dem Ablassen das Zelt ordentlich austrocknen lassen.
- Die Erdnägeln entfernen, reinigen und in die Zubehörtasche einlegen.
- Die Aufblas- und Auslassventile durch Herunterdrücken und Drehen des Ventileinsatzes entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen und Luft über einen Zeitraum von 5 Minuten entweichen lassen.
- Die restliche Luft aus den Luftkammern mit der Handpumpe oder mit dem Gebläse im Saugbetrieb gründlich entlüften.

5.2 FALTEN UND EINPACKEN DES ZELTES

Falten und Packen des Zeltes wird folgenderweise durchgeführt.

- Das Zeltdach gleichmäßig und glatt auslegen, säubern und Sturmleinen auf das Zeltdach legen.
- Das Zelt auf die Breite falten, die um 5 bis 10 cm kleiner als die Taschenbreite ist.
- Das Zelt in Richtung zu den Ventilen rollen, um die Restluft aus dem Gerüst herauszudrücken.
- Nach dem Zusammenrollen Ventile so wie vor dem Aufblasen schließen.
- Die Transporttasche vorbereiten und das gefaltete Zelt einrollen.
- Das Zubehör in die Transporttasche einlegen.
- Die Transporttasche mit Hilfe von Spannbändern verschließen und fest nachspannen.

HINWEIS:

Die Türplane muss auch auf dem Duschinnenzelt aufgerollt werden.

Die untere Befestigung von Trennvorhängen muss vor dem Verpacken auch aufgelöst werden.

Abb. 7 Einpacken des Zeltes

Ausgelegtes Zelt



Umlegen 1.



Umlegen 2.



Umlegen 3.



Zusammenrollen des Zeltes



Einpacken in die Tasche



6 INSTANDHALTUNG

- Textile Bauteile des Zelttes bei Bedarf mit einer lauwarmen Seifenlösung und einem weichen Schwamm reinigen. Die gereinigten Teile anschließend gründlich mit frischem, sauberem Wasser spülen und an der Luft trocknen lassen.
- Schützen Sie die Ventile vor der Verunreinigung. Verschmutzte Aufblas- und Ablassventile und Überdruckventile können mit Druckluftstrom gereinigt werden.

Hinweis :

Führen Sie keine mechanische Reinigung der Ventile durch, nehmen Sie die Ventile nicht auseinander.

Die für die Fertigung der Zelte eingesetzten Materialien sind schlecht im Kontakt mit den Säuren, Laugen, Öl, Benzin, Toluol, Azeton, Petrol und ähnlichen Lösungsmitteln beständig.

7 REPARIEREN VON LÖCHERN UND RISSEN

Löcher und Risse im Stützgerüst, Zeltboden oder Zeltdach mit dem zum serienmäßigen Zubehör gehörigen Reparatursatz unter Beachtung der beigefügten Anweisung reparieren:

- Auf dem Zelt die Schadstelle kennzeichnen, den Flicker je nach der Größe und Materialtyp auswählen.
- Die Flickeroberfläche und die Oberfläche der geklebten Stelle müssen trocken, sauber, frei von Resten eines alten Klebers sein.
- Den Flicker und die Schadstelle aufrauen.
- Beide Flächen mit dem beiliegenden Kleber mittels Bürste einstreichen.
- Nach dem Ablüften der Kleberschicht, d.h. nach ca. (10 – 15) Minuten den Flicker auf die Schadstelle drücken und belasten oder mit einer Rolle auf einer geraden Unterlage anpressen.
- Bei Boden- oder Dachreparaturen den Kleber min. 20 Minuten aushärten lassen. Bei kleineren Gerüstreparaturen (Durchstechen) den Kleber min. 1 Stunde aushärten lassen, bei größeren Reparaturen warten Sie 24 Stunden.

7.1 Servicereparaturen

Wir empfehlen, kompliziertere Reparaturen in der Reparaturwerkstatt des Lieferanten durchführen lassen.

8 LAGERN

- Bei längerer Lagerung das Zelt alle 12 Monate auspacken, auslegen und aufstellen und auf allgemeinen Zustand prüfen.
- Lagern Sie kein beschädigtes Zelt ein, sondern schicken Sie es unverzüglich an die Servicereparaturstätte.
- Bei langfristiger und auch kurzfristiger Lagerung bewahren Sie das Zelt im abgelassenen und sauberen Zustand auf, bei Raumtemperatur von (15 bis 35) °C im Abstand von mindestens 1,5 m von der Strahlungswärmequelle, auf einem dunklen, trockenen und sauberen Platz außerhalb der Reichweite von Schadstoffen (Säuren, Laugen, Öl, Benzin, Toluol, Azeton, Petrol und ähnliche Lösungsmittel), Sonneneinstrahlung und Nagetieren so dass, die Beschädigungsgefahr minimiert wird.

9 GARANTIEBEDINGUNGEN

